

# Maintaler DRK im der Vorreiterrolle

## Qualitätsmanagement: Erster Ortsverein in Hessen

Maintal (leg). – Stolz können die ehrenamtlich Aktiven des Ortsvereins (OV) Maintal des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) auf ihr vorbildliches Engagement sein. Sie haben nämlich eine Vorreiterrolle im DRK-Landesverband Hessen übernommen. Als erster OV führten die Maintaler ein Qualitätsmanagement ein. Für die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Überprüfungen der Standards in den verschiedenen Aufgabenbereichen und Diensten am Bürger erhielten die Aktiven des DRK Maintal am Mittwochabend gleich zwölf Zertifikate aus den Händen der hessischen DRK-Landesvorsitzenden Hannelore Rönsch.

Sie hob in ihrer Ansprache in der DRK-Station an der Berliner Straße in Dörnigheim das große Engagement der Maintaler Rot-Kreuzler hervor, die mit dem Qualitätsmanagement unterstreichen, dass sie stets an

ran erinnerte Joachim Ehler am Mittwoch. Er erläuterte auch, dass die Hauptaufgabe des Qualitätsmanagements die Sicherung und Dokumentation der Arbeitsabläufe innerhalb des Ortsvereins seien, „damit diese bei Personal- oder Generationswechsel nicht verloren gehen und wieder neu erfunden werden müssen“.

Überprüft wurden unter anderem die Qualitätssicherung in der Einhaltung von rechtlichen Vorgaben zur Hygiene und Desinfektion im Rahmen der medizinischen Versorgung von Patienten, das Personalmanagement, die Qualitätssicherung bei der Schnelleinsatzgruppe oder auch jene im Helfer-vor-Ort-Dienst sowie der Bereich der Aus- und Fortbildung.

Der Start für diese im hessischen DRK bisher einzigartige Überprüfung der ehrenamtlichen Arbeit im Ortsverein erfolgte 2006, als Christoph Hacker und Thomas Rosenberger in Augsburg von den bayeri-



tsches

Die Vorsitzende des Landesverbands Hessen des DRK, Hannelore Rönsch (Dritte von rechts), überreichte insgesamt zwölf Zertifikate an die Vertreter des Ortsvereins Maintal des Roten Kreuzes.

Foto: Gerth

einer Verbesserung der Standards der Hilfeleistungen und Einrichtungen arbeiteten. Hannelore Rönsch strich ebenso wie der Maintaler DRK-Chef Joachim Ehler und Erster Stadtrat Ralf Sachtleber heraus, dass sich die Aktiven des Maintaler Roten Kreuzes ehrenamtlich und in ihrer Freizeit für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen. Dies könne nicht oft genug betont werden, waren sich Rönsch, Sachtleber und Ehler einig. Dem konnte Helmut Diehl nur zustimmen, der die Servicestelle Ehrenamt Hessen bei der Übergabe der Zertifikate vertrat. Auch der DRK-Kreisverband Hanau ist auf das vorbildhafte Engagement der Maintaler Rot-Kreuzler in Sachen Qualitätsmanagement stolz, wie der Kreisgeschäftsführer Stefan Betz betonte. Er überbrachte auch die Glückwünsche des Kreisvorsitzenden Bernd Reuter, der krankheitsbedingt absagen musste.

Die Idee, sich mit dem Maintaler DRK-Ortsverein an einem ehrenamtlichen Qualitätsmanagement (QM) zu beteiligen, stammt vom damaligen Ersten Vorsitzenden Josef Reinert und von dessen Stellvertreter Günter Henkelmann, der bei der Übergabe der Zertifikate zugegen war und noch immer Mitglied im Vorstand ist. Da-

schen Rot-Kreuz-Kollegen in Sachen Qualitätsmanagement ausgebildet wurden. Die erste Zertifizierung in vier Bereichen erfolgte beim Maintaler OV schon vor zwei Jahren. Nun sind es alle zwölf Module, so der Fachausdruck für die einzelnen Bereiche des Ortsvereins, die zertifiziert beziehungsweise bereits rezertifiziert wurden. Der Dank von Joachim Ehler ging an alle an dem Qualitätsmanagement beteiligten Mitglieder des Maintaler DRK, aber ebenso an Thomas Kapell vom Kreisverband Hochtaunus, der die Ausarbeitungen der Maintaler Rot-Kreuzler überprüft hat. Maintals Bereitschaftsleiter Yilmaz Volga bedankte sich noch einmal persönlich bei Thomas Kapell für die gute Zusammenarbeit. Stadtrat Sachtleber hob das gute Verhältnis zwischen der Stadt Maintal und dem DRK-Ortsverein hervor und zeigte sich erfreut über die Zertifizierungen, „die den hohen Standard und die Bandbreite der ehrenamtlichen Arbeit der Aktiven unterstreichen“.